



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Innovation und Digitalisierung	15.06.2021	2021/162/1

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	28.06.2021
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	12.07.2021
Kreistag	öffentlich	26.07.2021

Tagesordnungspunkt 18

**IT-Betreuung an den Kreisschulen;
Vorstellung des Gutachtens der ACP**

Beschlussvorschlag

1. Die Empfehlungen des Gutachtens zur IT-Betreuung an den Schulen des Landkreises werden stufenweise umgesetzt.
2. Die im Gutachten dargestellten fünf IT Stellen für die Koordination, den Support und die zentrale Beschaffung von IT-Equipment werden in den Stellenplan 2022 und die erforderlichen Finanzmittel in den Haushalt 2022 aufgenommen.
3. Die IT Stellen werden bereits im 3./4. Quartal 2021 ausgeschrieben und noch in 2021 besetzt.

Vorberatungen

Der Kultur- und Schulausschuss hat am 28.06.2021 vorberaten; er empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat am 12.07.2021 vorberaten; er empfiehlt ebenfalls einstimmig den Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Überblick/Historie über die bisherigen Beratungen und Entwicklungen:

- KUSCHU 18. September 2017; Drucksache-Nr. 2017/189 (ö. Mitteilungsvorlage)
- KUSCHU 15. Januar 2018: Beschluss, die o.a. Mittel ab 2018 auf 70.000 EUR zu erhöhen - vom Kreistag am 29. Januar 2018 bestätigt
- KUSCHU 19. November 2018: Auftrag an die Verwaltung zu klären, wer für die Betreuung der IT an den Schulen zuständig ist
- KUSCHU 25. Februar 2019; Drucksache-Nr. 2019/029 (ö. Mitteilungsvorlage); Ergebnis: LR bittet die Schulleitungen um Vorlage eines Konzeptes
- KUSCHU 23. September 2019; Drucksache-Nr. 2019/196 (nö. Beschlussvorlage); Schulleitungen fordern neben den Sondermitteln sechs neue IT-Stellen ab 2020; Ergebnis: KUSCHU stimmt zu, Kreistag lehnt im Rahmen der HH-Beratung die Stellen ab und beschließt zusätzliche Sondermittel in 2020 für externe IT-Dienstleister von 200.000 EUR
- KUSCHU 21. September 2020: Antrag aus der Mitte des Gremiums, das Thema Personal für die IT-Betreuung auf die TO der nächsten Sitzung zu bringen
- Schulleitungen beantragen für 2021 zwei Stellen; dies wurde im Zuge der Haushaltsplanberatungen abgelehnt. Stattdessen wurden den Schulen ab 2021 jährliche Sondermittel in Höhe von 250.000 EUR bereitgestellt.
- KUSCHU 9. November 2020; Drucksache 2020/21, Vorschlag ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten, wie die IT-Betreuung der Kreisschulen künftig durch landkreiseigenes Personal und externe Dienstleister sichergestellt werden kann. Zur Vorbereitung dieses Konzepts wird die Verwaltung beauftragt, ein entsprechendes Gutachten über den technischen Stand der Hard- und Software an den Kreisschulen in Auftrag zu geben. Die Beauftragung erfolgt am 5. Februar 2021 an die Firma ACP
- KUSCHU 8. Februar 2021; Drucksache 2021/008 Sachstandsbericht und Information über die erfolgte Auftragsvergabe.

In der Zeit von März bis Mitte Mai 2021 erfolgten die vor Ort-Interviews in den Kreisschulen sowie diverse Abstimmungsgespräche zwischen den Schulleitungen, den Netzwerkbetreuern an den Schulen, der Verwaltung und ACP.

Das vorliegende Gutachten dient zur Definition der Inhalte und Ziele einer künftigen IT-Strategie des Landratsamts Konstanz bezüglich der IT-Infrastrukturen an den Kreisschulen. Dabei stehen Standardisierung, Kostenoptimierung und der richtige Betreuungsmix in Beschaffung, Betrieb und Support im Vordergrund.

Folgende Fragestellungen waren dabei zu beantworten:

1. Welche Möglichkeiten zur Standardisierung von Support, Netzwerken, Endgeräteausstattungen sind möglich, sinnvoll und realisierbar?
2. Wer übernimmt die Betreuung an den Schulen? Das Landratsamt, externe Dienstleister oder wie könnte ein Betreuungsmix in der Zukunft aussehen?
3. Wie kann sichergestellt werden, dass vergaberechtskonforme Beschaffungsstrukturen etabliert und sichergestellt werden?
4. Wie kann es mittel- bis langfristig zu Kostenoptimierungen kommen?
5. Wie kann das Kreismedienzentrum in diese Betreuungsstruktur eingebunden werden? Welche Rolle soll das KMZ übernehmen?

Im Rahmen einer Ist-Analyse an zehn Kreisschulen wurde der aktuelle Status quo (IT-Ausstattung in Hard- und Software, Prozesse, Support- und Serviceverträge) durch Gespräche mit den Schulleitungen und Netzwerkbetreuenden ermittelt und pro Schule dokumentiert.

Dabei war signifikant, dass durch die staatlichen Förderprogramme wie den Digitalpakt Schule oder diverse Sofortbeschaffungsmaßnahmen aufgrund der Coronapandemie exponentiell wachsenden Endgerätezahlen zu beobachten sind und zudem neue IT-Services wie das Mobile Device Management oder der Betrieb von WLAN-Infrastrukturen immer mehr an Bedeutung gewinnen.

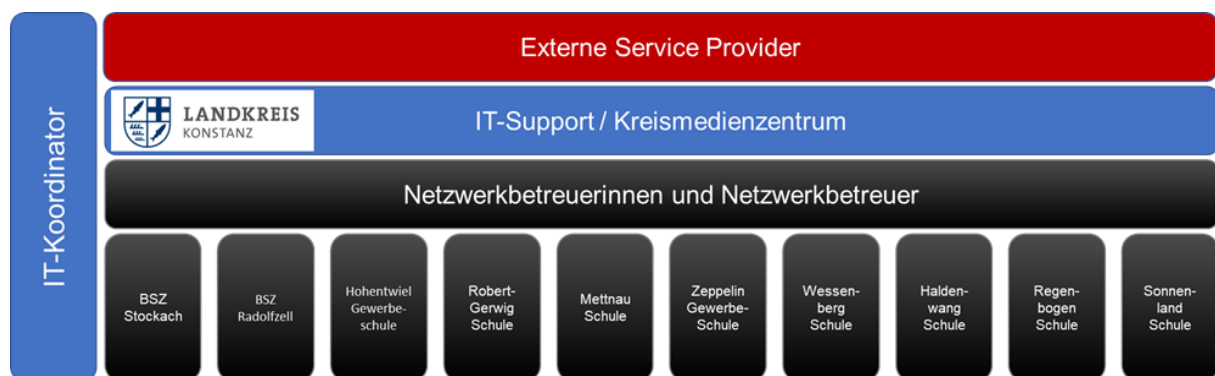
Aus den Analysen haben sich folgende Erkenntnisse und Empfehlungen ergeben, welche als Roadmap für die nächsten Schritte und Aktionen dienen sollten.

Die heute schulisch individuellen IT-Services müssen in den nächsten Jahren stufenweise und nach Potential standardisiert, konsolidiert und zentralisiert werden.

Neue Strukturen in Beschaffung, Betrieb und Support:

ACP empfiehlt, ein neues IT-Team „Schulen“ im Landratsamt Konstanz zu schaffen, mit folgenden Rollen und Verantwortlichkeiten:

- IT-Koordinator/in für das Prozess- und IT-Service Management (1x Vollzeitstelle)
- IT-Support Administratoren/-innen für Betrieb- und Serviceunterstützung (3x Vollzeitstelle)
- IT-Administration für Beschaffung und Vergabe (1x Vollzeitstelle)



Die Aufgabenverteilung ist dabei wie folgt vorgesehen:

IT-Koordinator(in)

Verantwortlich zeichnet sich diese Rolle für alle strategischen und übergreifenden Themen. Die Rolle ist Steuerungs- und Kontrollinstrument und koordiniert die Aktivitäten (Integration, Migration und Support) innerhalb der schulischen IT-Infrastruktur für und mit den Schulen. Für die Rolle ist eine Vollzeitstelle mit folgenden Funktionen und Aufgaben vorzusehen.

- Schnittstellenfunktion Landratsamt / Schulen (Netzwerkbetreuer/innen) / externe Dienstleister
- Koordination Standardisierung und Konsolidierung der IT-Services
- Projektmanagement – Steuerung bei schulischen IT-Vorhaben
- Beratungs-, Kontroll- und Prüfinstanz im Beschaffungsprozess
- Zentrale Provider-/Dienstleistersteuerung
- Mitglied in den strategischen Gremien im Landkreis

Administration IT-Beschaffung

Wichtig zu erwähnen, ist im Zusammenhang mit dieser Rolle. Die Hauptaufgabe besteht nicht in der inhaltlichen Definition was zu beschaffen ist, sondern das wie steht im Vordergrund. Sprich eine vergaberechtlich konforme und formal saubere Beschaffung zu organisieren und durchzuführen. Für diese Aufgabe sollte eine Vollzeitstelle geschaffen werden.

Die Hauptaufgaben und -merkmale dieser Rolle sind.

- Erstellung von Ausschreibungsunterlagen
- Prüfung möglicher Vergabearten
- Durchführung von vergaberechtskonformen IT-Beschaffungen für Schulen
- Begleitung von Ausschreibungen von der Erstellung bis zum Zuschlag

IT-Support Administrator(in)

Die Aufgaben dieser Rolle bestehen in der Hauptsache in der technischen Unterstützung der Schulen im Supportalltag. Durch das exponentielle Wachstum an Endgeräten und den damit stetig steigenden Betriebs- und Supportaufgaben muss hier perspektivisch eine Organisationseinheit für die Unterstützung der Schulen aufgebaut werden. Durch die weiter fortschreitende Digitalisierung werden hier in den kommenden Jahren weitere qualitative und quantitative Supportaufgaben entstehen, welche nicht durch die vorhandenen Ressourcen (Netzwerkberater/innen) bewältigt werden können. Der dafür zu veranschlagende Ressourcenbedarf wird zunächst auf 3 – später 4 Vollzeitkräfte geschätzt.

- Zentrale Unterstützung im täglichen Support für und in den Schulen
- Zentrale Unterstützung in der Projektumsetzung (z.B. Rolloutsteuerung neue Endgeräte)
- Betriebsunterstützung zentrales Mobile Device Management
- Schnittstelle externe kreisweite Dienstleister

Finanzielle Auswirkungen

Der Aufbau von Personal hat Auswirkungen auf die Verteilung der vorhandenen Mittel bzw. erfordert die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel. Die untenstehende Tabelle umfasst die mittelfristige Finanzplanung (2021 – 2025) für den IT-Betrieb und Support an den Schulen des Landkreises Konstanz. Dabei wurde von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Anzahl Schulen / Schüler / Lehrkräfte weitestgehend konstant
- Anzahl Endgeräte ab 2022 mit moderatem Wachstum (<10 % p.a.)
- Kosten externe Dienstleister pro Jahr 250.000 EUR, über Planungsperiode sinkend 15% p.a.
- Refresh der im Jahr 2020/21 angeschafften Endgeräte liegt in der Betrachtungsperiode
- Tarifliche Änderung sind nicht berücksichtigt
- Anpassung Personalschlüssel 2023 aufgrund veränderter Rahmenbedingungen, plus 1x IT-Support Administrator

Kostenträger	2021		2022		2023		2024		2025	
	Anzahl	Kosten	Anzahl	Kosten	Anzahl	Kosten	Anzahl	Kosten	Anzahl	Kosten
IT-Koordinator(in)	1,00	24.075,00 €	1,00	96.300,00 €	1,00	96.300,00 €	1,00	96.300,00 €	1,00	96.300,00 €
IT-Support Administrator(in)	3,00	52.725,00 €	3,00	210.900,00 €	4,00	281.200,00 €	4,00	281.200,00 €	4,00	281.200,00 €
Administration IT-Beschaffung	1,00	17.225,00 €	1,00	68.900,00 €	1,00	68.900,00 €	1,00	68.900,00 €	1,00	68.900,00 €
Externe Dienstleistung		200.000,00 €		170.000,00 €		144.500,00 €		122.825,00 €		104.401,25 €
Gesamtkosten Personal		294.025,00 €		546.100,00 €		590.900,00 €		569.225,00 €		550.801,25 €
Digitalpakt Administration max. Finanzierung*		91.500,00 €		291.500,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €
Sondermittel IT-Betreuung (bisher 250.000 € p.a.)		202.525,00 €		84.600,00 €		446.400,00 €		446.400,00 €		446.400,00 €
ant. Schulbuget aus Ausschüttungsquote				170.000,00 €		144.500,00 €		122.825,00 €		104.401,25 €
		294.025,00 €		546.100,00 €		590.900,00 €		569.225,00 €		550.801,25 €
		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €		0,00 €

Schnell sichtbare wirtschaftliche Effekte werden hierbei vor allem durch die Zentralisierung und Vereinfachung der Beschaffung und der Beschaffungsprozesse erzielt. Langfristige Rahmenverträge durch Vereinheitlichung statt Ad-hoc Beschaffung aufgrund kurzfristiger Bedarfe sichern dabei Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Die Umsetzung dieser Strukturreformen sollte rasch beginnen, da zusätzlich verstärkt durch die verschiedenen pandemiebedingten Förderprogramme, die Last auf die Netzwerkbetreuenden immer größer wird und eine Fortführung des aktuellen Betriebsmodells zu Lasten der Schülerinnen und Schüler geht. Zudem kann ein Teil der zusätzlichen Kosten in den Jahren 2021 und 2022 über den Digitalpakt Administration finanziert werden.

Aktuell ist der Landkreistag Baden-Württemberg mit einem Forderungskatalog an die neue Landesregierung herangetreten, um eine dauerhafte finanzielle Beteiligung des Landes am IT-Support an den Schulen zu erreichen. Dieses Thema soll in der Gemeinsamen Finanzkommission an prominenter Stelle verhandelt werden. Zudem ist ein gemeinsames Eckpunktepapier mit dem Gemeindetag und dem Städtetag in Arbeit, das auch die Finanzierung des IT-Support an Schulen beinhaltet.

Die Ergebnisse und Empfehlungen des Gutachtens werden in der Sitzung von Herrn **Winterhalter**, ACP, vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Anlagen

Gutachten der ACP

Art der Aufgabe	
☐ Staatliche Aufgabe	☒ Selbstverwaltungsaufgabe ↓
	☒ Pflichtaufgabe
	☐ Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen	
☐ keine Auswirkungen	☐ Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl
Nr.: ...	Bezeichnung: ...
Kennzahlensystem befindet sich noch im Aufbau.	

Finanzielle Auswirkungen			
Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e	
☐ einmalig ☒ laufend ☐ mehrjährig	446.400	EUR	2022
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e	
☐ einmalig ☐ laufend ☒ mehrjährig	383.000	EUR	2021/2022
Nettoauswirkungen	<446.400	EUR	2022
☒ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr 2022) veranschlagt			
...			